

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 20 (1944-1945)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Kinderweisheit

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hinderweishet

Marteli hat tüchtig Tätsch auf seine Händlein bekommen. Einige Zeit später kommt eine Tante auf Besuch und erkundigt sich teilnahmsvoll: « Marteli, worum hesch au so roti Händli? » Da meint es kurz: « D'Sunne het mer halt e bitz fescht druff gschynt! »  
M. S. in B.

Mein Kollege Charles erzählt, sein hoffnungsvoller Sprößling hätte ihn gefragt, wie er « Urwald » ins Französische übersetze. Er hätte den Ausdruck « forêt vierge » in Vorschlag gebracht. Der Junge hätte dann verschmitzt gelacht und gesagt: « Jetzt übersetze mal Urgroßmutter! »  
A. B. in Z.

Eine Monstre-Armbanduhr mit einem 10 cm breiten Armband daran, die eine Uhrenfabrik aus Anlaß des 150-Jahr-Jubiläums fabrizierte, fesselt die Passanten. Der kleine Franzli, der mit der Mutter das Schaufenster besieht, meint darauf: « Gäll, Muetter, die Uhr ischt för ne Chue, wo kei Schälle hed... »  
A. B. in L.

Dorli schaut dem Nachbar zu, wie er hinter dem Hause seine verendete Katze begräbt. Wie er nun die letzte Schaufel Erde auf den kleinen Hügel schüttet, läuft das kleine Dorli schnurstracks zur Mama und erzählt ihr mit wichtiger Miene: « Jetz weiß i's, daß 's Müllers jungi Chätzli überchömed. » Mama fragt erstaunt: « Aber wiso weischt du das, Dorli? » Dieses antwortet ganz geheimnisvoll: « Weischt, der Herr Müller hät vorig die schöni schwarz-wyß Chatz gsetzt. »  
H. B. in Sch.

Ich stehe mit meinem vierjährigen Sohn am Fenster und beobachte Soldaten, die unweit des Hauses vorbeimarschieren. Voraus fährt ein Wagen, dessen Bestimmung mir unklar ist, weshalb ich meinem kleinen Walter auf seine diesbezügliche Frage keine Antwort geben kann. Nachdem die Soldaten vorübergezogen sind, folgt in einigem Abstand die Feldküche, mächtig aus beiden Kesseln dampfend. Die Augen meines Buben werden immer größer, und höchst erstaunt fragt er: « Wa isch säb? » Ich erkläre ihm, daß dies die Küche sei, wo das Mittagessen für die Soldaten gekocht werde. Nach kurzer Überlegung meint der kleine Mann frohlockend: « Denn isch dänk desäb Wage, wo voruus gfahre isch, d'Stube gsi. »  
G. G. in St.

Ein kleiner Junge weigert sich eines Abends, im Bett sein gewohntes Abendgebet zu sprechen. Auf die Frage seiner Mutter, warum er nicht wolle, kommt die Antwort: « Bätte nümme, ha alles, was i will. »  
B. T. Zch.

Auf einem Bahnhof fährt eine Lokomotive rückwärts. « Mutti », fragt das Vreneli, « warum fährt die Loki rückwärts, haben sie die Briketts verkehrt hineingetan? »  
H. K. in Z.